

Protokoll der 24. Tagung der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare 26. und 27. September 1925 in Schaffhausen

Autor(en): **Burckhardt, F.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nachrichten V.S.B. = Nouvelles A.B.S.**

Band (Jahr): - **(1925)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-770393>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

P r o t o k o l l

=====

der 24. Tagung der Vereinigung schweizerischer Bibliothekare 26.

und 27. September 1925 in Schaffhausen.

Teilnehmer: HH. E. Allemann, F. Aubert, J. Bättig, H. Barth, (27.IX),
G. Binz, H. Brunner, G. Büscher, F. Burckhardt, H. Delarue,
H. Escher, H. Fehrlin, L. Forrer, Fr.A. Gallmann, F. Gardy,
M. Godet, W. Gonzenbach, F. Handrik, K. Henking, F. Heusler,
A. Hirzel, W. Hirschy, R. Honegger, A. Lewak, K.J. Lüthi,
Frl.A. Neumann, F. Pieth, (27.IX.) A. Reymond, T. Schiess,
K. Schwarber, K. Stuckert, E. Wettstein, 27. IX) Frl. H.
Wild, H.G. Wirz, G. Wissler. (Total 34).

Gäste: HH. Stadtrat Brüttsch, Prof. Haug, Stadtschreiber Maurer,
Stadtrat Meyer, Stadtpräsident Pletscher, Stadtschreiber
Scherrer, Konservator Sulzberger, Nat.Rat. Waldvogel, Fr.
A. Bächtold.

I. Sitzung

Samstag, 26. September 1925, 16⁴⁵ - 19 Uhr in der "Ratslaube" des

Regierungsgebäudes.

1. Das Protokoll der 23. Tagung, das den Mitgliedern zugestellt wurde, wird genehmigt.
Es werden ernannt zum Protokollführer F. Burckhardt, zu Stimmenzählern HH. Schwarber und Wissler.
2. Der Präsident Godet begrüsst die Versammlung, dankt den Behörden für die Ueberlassung des Sitzungssaales und teilt mit, dass das Referat des Herrn Rob. B. Goldschmidt aus Brüssel wegen Erkrankung des Referenten ausfallen muss. Sodann erstattet er den Jahresbericht wobei er den verstorbenen Mitgliedern P. Gabriel Meier (Einsiedeln) und F. Ducrest (Fribourg) einen tief empfundenen Nachruf widmet.

Die Versammlung ehrt die Verstorbenen in der üblichen Weise. Als Mitglieder haben auf Grund von § 3 Al. a. der Statuten ihren Beitritt erklärt im Laufe des Jahres: Dr. Rud. Honegger (Stadtbibl. St. Gallen), Dr. F. Held (Eidg. Militärbibl. Bern), ferner auf die Tagung hin die HH. Dr. W. Gonzenbach (Kantonsbibl. Frauenfeld) und Pfarrer C. Stuckert (Ministerialbibl. Schaffhausen). Auf Grund von § 3, Al. b. haben sich zur Aufnahme in die Vereinigung angemeldet die HH. Bernhardt Schmidt (Stadtbibl. Bern), Herm. Buser (Volksbibl. Bern), Dr. L. Forrer (Winterthur), Ch. Gasser (Genève), Chevallaz (Bibl. pour tous Lausanne), Fr. A. Gallmann (Stadtbibl. Winterthur) und Fr. A. Neumann (Davos). Die Angemeldeten werden als Mitglieder aufgenommen. Diesen Eintrittten stehen 6 Austritte gegenüber. Anschliessend an eine Bemerkung des Jahresberichtes über Verhandlungen des Vorstandes mit der eidg. Oberpostdirektion über gewisse Bestimmungen des neuen Postgesetzes äussert sich Herr G. Binz über die Interpretation der Bestimmung betr. die Bücherrücksendungen. Der Punkt wird zur Prüfung und Berichterstattung an den Vorstand gewiesen.-- Im Uebrigen gibt der Bericht nicht zu Bemerkungen Anlass und wird bestens verdankt.

3. Der Quästor Herr H. Escher legt die Jahresrechnung 1924/25 vor. Das Rechnungsjahr läuft nunmehr vom 1. September bis 31. August. Die Rechnung weist auf

Saldo vom Vorjahr	Fr. 1,381.20
Einnahmen	" 1,948.25
	<hr/>
	Fr. 3,329.45
Ausgaben	" 831.20
Saldovortrag (inbegriffen	<hr/>
Fr. 602.30 Saldo des 2. Zeit-	
schriftenverzeichnisses)	Fr. 2,498.25
	<hr/>

Es ist zu bemerken, dass unter den Einnahmen zwei Jahresbeiträge 1924/25 figurieren. Die Rechnung wird auf Antrag der Rechnungsrevisoren HH. H. Barth und F. Heusler als richtig abgenommen unter bester Verdankung an den Rechnungssteller. Zu Rechnungsrevisoren für 1925/26 werden die bisherigen bestätigt. Der Jahresbeitrag für 1926 wird auf Fr. 5.- für die Einzelmitglieder festgesetzt.

4. Erneuerungswahl des Vorstandes für 1925/28. Zunächst wird beschlossen die Mitgliederzahl von 8 auf 9 zu erhöhen. Mit 21 bis 26 von 27 Stimmen werden sodann gewählt die HH. Allemann, Binz, Bovet, Brunner, Escher, Gardy, Godet (alle bisher), ferner als Ersatz für den wegen Niederlegung seines Bibliothekamtes demissionierenden Herrn Jungi, Herr Aug. Reymond (Bibl. cantonale Lausanne) und als 9. Mitglied Herr Karl Henking, Stadtbibl. Schaffhausen).

Als Vertreter der Vereinigung im Stiftungsrat der schweiz. Volksbibliothek werden an Stelle des verstorbenen Herrn Ducrest und des demissionierenden Herrn H. Herzog gewählt die HH. A. Bovet (Neuchâtel) und Nat. Rat T. Waldvogel (Schaffhausen).

5. Herr H. Escher referiert über das Zeitschriftenverzeichnis. (Redaktionsstelle: Zentralbibliothek Zürich, Fr. Dr. E. Gutknecht).

Das eigentliche Verzeichnis liegt gedruckt vor. Das Register geht nächstens in Druck. Nach Antrag des Referenten beschliesst die Versammlung: Der Vorstand wird ermächtigt, wenn die Verhältnisse es gestatten, den Titelbeitrag von 30 Rp. bis auf 25 Rp. und den Verkaufspreis von fr. 12.- bis auf fr. 10.- herunterzusetzen.- Die Beantwortung einer Anfrage des Herrn F. Heusler über die Gründe, die zum Verzicht auf das Sachregister führten, wird auf die 2. Sitzung verschoben.

6. Herr Stadtbibliothekar K. Henking macht Mitteilungen über die Geschichte des Bibliothekwesens in Schaffhausen, d.h. über die aus der Bibliothek des ehemaligen Klosters Allerheiligen hervorgegangene Ministerialbibliothek und die im Jahre 1636 gestiftete Bürgerbibliothek, jetzt Stadtbibliothek. Die Ausführungen des Vortragenden werden ergänzt durch einen Besuch der Bibliothek, die seit 1923 im alten für Bibliothekzwecke umgebauten Zeughaus untergebracht ist, und die Besichtigung der dort aufgestellten Handschriften und Drucke.

Hierauf begeben sich die Teilnehmer ins Kasino zu dem vom Stadtrat von Schaffhausen gebotenen Nachtessen. Präsident Godet toastiert auf die Stadt Schaffhausen und gedenkt ihres kühnreichen Bürgers, des Historikers J. von Müller, der auch Bibliothekar gewesen ist. Herr Stadtrat Brütsch antwortet mit einem Toast auf die Bibliothekare und ihr Wirken. Die Veranstaltung auf den Munot fällt wegen schlechten Wetters aus.

II. Sitzung

Sonntag, 27. September 1925, 9 - 12 $\frac{1}{4}$ Uhr in der "Ratslaube" des Regierungsgebäudes.

1. Als Präsident der Vereinigung für 1925/28 wird gewählt Herr Marcel Godet mit 20 von 23 abgegebenen Stimmen.
2. Auf Antrag von Herrn H. Escher wird beschlossen, die Reihe der "Publikationen der VSB" in zwangloser Folge fortzuführen, ebenso die im laufenden Jahre eingeführten monatlichen "Nachrichten" (Nouvelles), dagegen die "Verhandlungen (Bulletin)" die neben den "Nachrichten" überflüssig geworden sind, eingehen zu lassen. Allfällige wichtigere Mitteilungen aus diesen können anhangsweise und gelegentlich in den "Publikationen" gedruckt werden. Ein Antrag von Herrn H.G. Wirz, der bessere Ausstattung der "Nachrichten" wünscht, wird an den Vorstand gewiesen.
3. Zeitschriftenverzeichnis. Die Anfrage von Herrn F. Heusler (vgl. I. Sitzung, Trakt. 5) wird vom Vizepräsidenten H. Escher dahin beantwortet, dass ein Sachregister sowohl dem Vorstand als auch fast allen der darüber angefragten Bibliotheken entbehrlich erschienen sei; auch hätte eine befriedigende Anordnung der Titel Schwierigkeiten gemacht. Aus diesen Gründen sei das Sachregister fallen gelassen worden.
4. Herr H. Delarue spricht über die Livres d'heures und weist sowohl handschriftliche als gedruckte Exemplare genferischen Ursprungs, wie auch einzelne für solche bestimmte und für andere Drucke verwendete Holzschnitte nach.

5. Herr H. Escher referiert über "Probleme schweizerischer Bibliothekspolitik", d.h. im wesentlichen über die Einführung gemeinsamer Zuwachsverzeichnisse der schweizerischen Bibliotheken an Stelle des auf lange Zeit hinaus aus finanziellen Gründen unmöglich gewordenen schweiz. Gesamtkataloges. Fr. H. Wild ergänzt das Referat durch einen Bericht über den gemeinsamen Accessions-Katalog der schwedischen Bibliotheken, den sie auf einer Studienreise kennen lernte. Nach zustimmenden Voten der Herren Binz, Burckhardt, Heusler, Waldvogel (dieser ermuntert zu vermehrten Forderungen beim Bund) und Wirz, beschliesst die Versammlung auf die Vorlage einzutreten, verzichtet aber wegen der vorgerückten Zeit auf eine Diskussion im einzelnen. Sie beschliesst ferner die Drucklegung der beiden Referate und weist die von H. Escher aufgestellten Thesen zur Prüfung an den Vorstand.

Nach der Sitzung gemeinsames Mittagessen im Hotel Bellevue in Neuhausen, wozu die Regierung des Kantons Schaffhausen den Ehrenwein stiftet und wobei Herr Staatsschreiber Scherrer die Versammlung begrüsst. Herr H. Escher dankt und toastiert auf den Stand Schaffhausen und auf das Vaterland.

Genehmigt:
sig. Marcel Godet.

Der Protokollführer:
sig. F. Burckhardt.

Die Stimmzähler: G. Wessler, K. Schwarber.

Den schweizerischen Universitätsbibliotheken, die für die Bearbeitung der bei ihnen in Tausch eingehenden deutschen Dissertationen die entsprechenden Titeldrucke von der preuss. Staats-Bibliothek bestellen, diene zur Nachricht, dass solche Titeldrucke gemäss Entscheidung der Oberzolldirektion nicht nach Tarifposition 312 mit 90 Fr. für 100 kg. zu verzollen sind, sondern lediglich mit dem gewöhnlichen Bücherzoll von 5 Fr. für 100 kg. Nach dem demnächst in Kraft tretenden neuen Zollgesetz sollen für öffentliche Bibliotheken bestimmte Druckschriften (wozu auch diese Titeldrucke gehören) sogar ganz zollfrei eingehen.

Zentralbibliothek Zürich. Zu verkaufen.

Corpus nummorum Italicorum I-VIII (Alles was erschienen) (ohne Preishefte) I-IV gebd., V-VIII br. Preis Fr. 180.- plus Porto und Verpackung.

Schweizerin, 24 Jahre alt, die auf den Universitäten Neuchâtel und Leipzig studierte, arbeitete mehrere Jahre als Volontärin auf folgenden Bibliotheken: Schweizerische Landesbibliothek & Schweizerische Volksbibliothek in Bern; Freiherrlich Carl von Rothschild'sche öffentliche Bibliothek, Frankfurt a.M.; Public Libraries, east Croydon, England; Deutsches Museum für Buch & Schrift und Deutsche Bücherei in Leipzig. Sie besuchte die Bibliothekarschule in Leipzig während 10 Monaten und sucht nun Anstellung in einer Bibliothek in der Schweiz. Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung. Anfragen sind zu richten an: Fr. Adi Neumann, Schatzalp - Davos. Villa Guarda.